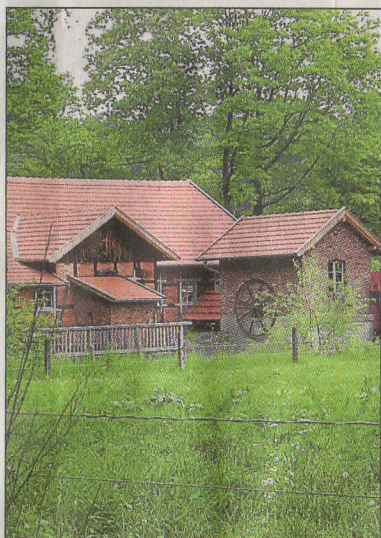


Sägemühle Meier Osthoff



Es tut sich viel rund um die Sägemühle. Bilder: privat/Aundrup

Bau des Schulungsgebäudes 2014 geplant

Harsewinkel (jau). Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Grund genug für den Förderverein der Sägemühle Meier Osthoff, eine Bilanz zu ziehen und nach vorn zu schauen. Was konnte 2013 angepackt werden? „Das Mühlengebäude und die darin befindliche Technik sind bis auf wenige Kleinigkeiten komplett instand gesetzt“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins, Theo Streffing (Bild links).

Er ging auch auf weitere Punkte ein: Der Holzzaun zur Steinhäger Straße steht. Der Neubau einer Remise als Museums- und Brennholzlager wurde beantragt. Die Bauarbeiten laufen derzeit.

„Bis Ende Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen sein“, so Streffing.

Auch für den Bau eines Schulungsraums gab es bereits vom Kreis Gütersloh auf dem Gelände des Baudenkmals an der Steinhäger Straße 22 grünes Licht. Die Planungsunterlagen zur technischen Umsetzung der eigenen Stromerzeugung liegen fertig in der Schublade. Zurzeit wird der Generator installiert und die technische Infrastruktur dafür geschaffen.



Der Schatzmeister des Fördervereins, Friedhelm (Frico)

Schmitz (Bild rechts) blickt aufs Jahr 2014. „Ab Februar werden wir Strom ins Netz einspeisen“, kündigte er an. Auch soll der alte Lagerschuppen auf dem Gelände im kommenden Jahr abgerissen werden. Baubeginn des neuen Schulungsgebäudes soll nach Angaben der Vorstandsmitglieder im Frühjahr 2014 sein. Vorab müssen noch die Statik berechnet und die langfristige Fi-



nanzierung geklärt werden. „Alle Arbeiten an der Sägemühle werden mit den verantwortlichen Behörden abgestimmt. Dabei geht es auch um Denkmal- und Naturschutz sowie das Wasserrecht“, sagt Schmitz.

Um verstärkt auf die Sägemühle Meier Osthoff aufmerksam zu machen, plant der Förderverein auch die Erstellung eines neuen Faltblatts. Darin soll es auf acht Seiten zahlreiche Informationen rund um das Baudenkmal geben. „Es ist eine Auflage von 5000 Exemplaren geplant“, so Friedhelm Schmitz, der auch verriet, dass ein Bildband über die 120-jährige Mühlengeschichte in Planung ist.

